

Begriffswolken

zur Zusammenfassung einiger Vorträge des
Archivwiss. Kolloquiums 2018

erstellt von Kai Naumann

Erkenntnis- oder Umsetzungsproblem? Erzwungene föderale Zusammenarbeit

Authentizität auch durch Archivierung der Algorithmen?

Paradigmenwechsel bewusst *und* unbewusst

3-5 PB pro Jahr beim Bundesarchiv

Erschließung per KI Speicher- und Wartungskosten

CyberCrime Archivische IT-Sicherheit

Crowdsourcing und Co-Sourcing Software übernehmen oder selbst bauen?

E-Mails Behördenberatung Ausdruckbefehle PDF/A-3, 4, 5, ...??

Normdaten Geringerer Unikatscharakter

Ende des Findbuchs staubfreie Nutzung virtueller Lesesaal

Web und Social Media Träger≠Inhalt -> Repräsentationen

Bestandserhaltungs-Babyphone kein Verlass aufs bloße Auge

toxische Formatcocktails Einbettungen

Filmarchivierung als Vorbild Speichern reicht nicht

Unterschiede Bibliothek-Archiv verschwimmen Berufsbildwandel **per aspera ad astra**

GG Nachvollziehbarkeit Authentizität
Integrität
Forschungsfreiheit Informationsfreiheit
inform. Selbstbest.

§ 3a Abs. 2 VwVfG Qualifiz. elektron.
Signatur ersetzt Schriftform

§ 35a VwVfG Automatisierter
Verwaltungsakt

§ 6 E-GovG Bund
Aussonderung in elektronisches
Behördenregister?

9 von 17 Archivgesetzen sind bereits
angepasst (Definition, laufend
aktualisierte Unterlagen, teilweise
Behördenberatung)

eIDAS-Verordnung
§ 15 VertrauensdiensteG
Pflicht zur elektr. Signatur auch in
Archiven

§ 60e iVm § 60f UrhG
Rechtsgrundlage für
Formatänderungen

Art. 32 DSGVO
Datensicherheit mit geeigneten
Maßnahmen

eIDAS-Verordnung: Unabstreitbare
Vertrauenswürdigkeit durch unabhängige Dritte

Alternative Möglichkeiten:
Ius Archivi und Blockchain

Qual. elektr. Signatur ist rechtlich alternativlos

Informationserhaltung und Beweiswerterhaltung
gehören zusammen: Signaturdaten sind Fixity
Information laut OAIS

Ein DLZA System kann mit Signaturmechanismen
aufgerüstet werden, Beispiel TOGAV

Formatspezifikationen ASiC-E (EN-319162) oder
XAIP, logisch oder physisch

Archiv ist Sicherstellen von
Informationssicherheit

Eine archivische Aufgabe ist Sicherstellung des
Beweiswerts

Wenn Archive die qualifizierte elektronische
Signatur (qeS) ignorieren, tun sie sich keinen
Gefallen

haben langfristig das Risiko einer Schadenshaftung
und erleiden Einbußen an ihrem Ruf,
gute Bestandserhalter zu sein.

qeS in erster Linie
Verwaltungsaufgabe?

Standardisierung durch Einvernehmen durch Nachahmen
Erst ein Land, dann viele Länder Kosten/Nutzen-Relationen
Wissensweitergabe

Mehr aktive Eingriffe des Archivs

Umgang mit nicht aktenrelevanten Objekten (z.B. AV-Material)

Anbindung Fachanwendung/E-Akte

Behördeninteresse bei Geodaten/Fachanwendungen

E-Akte braucht Zeit zur Akzeptanz

Einführung prozessbasiert oder abteilungsbastrert Rolle Schriftgutberater/in

Dienstanweisung ersetzendes Scannen Nürnberg 25 % der Mitarbeiter mit DMS

Dauerhaftes Archiv vom DMS-Hersteller?

Landkreis Esslingen 75 % freiwillige Nutzung von DMS (RegiSafe)

Medienbruch beseitigen

Wechsel zu OS Enaio

Kreisarchiv **Digitalisierungsbeauftragter**

DIMAG-kommunal Pilotpartner Kommunale Registerverfahrensdaten mit DIP

(fast) alle Gemeindem im Landkreis benutzen DIMAG

Beitragsschlüssel nach Einw'zahl

Keine Sanktionsmöglichkeiten

EGovG Umstellungspflicht NRW 2022

Helfen, nicht kritisieren

seit 2017 vier Behördenberater hD des LAV NRW

Proaktives Beraten

Zielgruppenanalyse

Bühnenpräsenz Nähe zum CIO

Erklärvideos

PPT-Foliensätze

Nicht nur Interessen des LAV sehen

Positives Feedback

Einführungen **Workshops** Einzelberatung situationsgerecht

Sprache der Verwaltung sprechen

Kenne dich selbst Verstetigung

Single Point of Contact **SPOC**

EGov Bund: Soll 2020

Basisdienst E-Akte (Fabasoft)

Fünf große Pilotbehörden auch Bundesarchiv Ende 2019

Behördenberatung mit Bundes-Vw-Amt

Digitales Zwischenarchiv des Bundes **DZAB** Fujitsu SecDoc Basisdienst mit Behördenmandanten

Digitales DIN A 4

Forum agile Verwaltung e.V. adaptiv, angebotsorientiert

Digitalisierung 1.0 Aktenwust ohne die Bremsen der Papierwelt

mit einem Bein in der Papierwelt Zuständigkeiten statt Team
Denken in Einzeldokumenten Objekte statt Prozesse
Eindimensionaler Aktenplan Silo-Ablage
Anforderungen an Aktenförmigkeit werden nicht eingehalten

50 % der E-Mails in einer Behörde sind binneninduziert
Wissensprozesse sind trotz E-Mail nicht schneller geworden

Werden E-Akten-Projekte die Fortsetzung?

Ausschreibungen sehen **keine Strukturanforderungen**

Vorhandene Aktenpläne werden als **Schikane** angesehen

IT-Abteilungen reagieren mit Verweis auf **Künstliche Intelligenz** (die keinen Sinn rekonstruieren kann)

Whitepaper Forum Agile Verwaltung:
500 kommunale Prozesse, kombiniert mit 50 Objektkategorien

Appell des Forums agile Verwaltung

Archivare, lasst Euch auf bessere Ordnungsstrukturen ein!

E-Government in Polen seit 2004 eher ohne Beteiligung der Archive

Niveau 1 Öffentliche Bereitstellung von Ansprechpartnern für Dienstleistungen

Niveau 2 Bereitstellung von Formularen der Behörde

Niveau 3 Bidirektionale Kommunikation mit der Behörde

Niveau 4 Alle zur Erledigung einer Aufgabe notwendigen Tätigkeiten auf elektronischem Wege (Transaktionsniveau)

Derzeit verbreitet ist das Niveau 2.

Die elektronische Signatur im Behördenverkehr ist seit 2006 eingeführt, aber die Anwendung ist noch immer nicht verbreitet, da es keinen Zugang zu einem erschwinglichen Signaturverfahren gab und nur wenige Dienstleistungen unterstützt wurden.

Novellierung des Archivgesetzes 2010 Befreiung der Behörden von der Papierform

Inzwischen 300 öffentliche Dienstleistungen auf gov.pl verfügbar

26. April 2018 Erleichterungen zur Bestätigung von Online-Identitätsnachweisen per zentralen Knotenpunkt

Aussonderungsfrist an öffentliche Archive einheitlich nur 10 Jahre

Erhaltungsfragen heiß diskutiert

Dichotomie **Historisches Archiv vs digitale Archivierung**

Wichtige Rolle Nationalarchiv bei Beschaffung

Übernahme, Erschließung, Online-Präsentation

2007: Entscheid Beschaffung integriertes Archivinformationssystem

aber Prioritäten beunruhigend

angestrebt ist massenhaft digitalisiertes historisches Archivgut, die Strategie ist unausgereift

aber Bereitstellung aller Katalogmetadaten wäre letztlich viel sinnvoller

Die Probleme werden sehr ernst genommen.